

Protokoll Arbeitskreistreffen 16.11 2017

Anwesend: Alex K., Andy V., Georg V., Gerald S., Peter C., Martina M.

Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation

Wir möchten die emails von allen einholen und den Verteiler aktualisieren. (Andy fragt nach, die Moderatorin müsste alle Adressen von den ersten Treffen haben.) Im Moment haben wir nur die Adressen der aktiven Leute. Bzw Gruppen. Es wäre gut wieder alle vom Anfang zu erreichen.

Mobilität:

Neues Projekt: Park & Ride Autokino.

Alexander Kassowitz hat sich ein Projekt überlegt, das er uns vorstellt. Es geht darum im Areal des Autokinos ein Park & Ride anzubieten. Es gibt ein Dokument mit Skizze und Plan. Angeboten werden Stellflächen auf dem Autokino Gelände, um ca. 1 Euro am Tag Mo – Fr. an Werktagen. Autokino Betreiber würde das organisieren, das hat Alexander schon geklärt. Wir müssten uns also nur um die Anbindung ans öffentliche Netz kümmern weil der Weg Autokino / Bus weit ist. Optimalvariante wäre ein eigener Bus wie im Konzept. Minimal ist eine Verlängerung des 88A, und als Überbrückung vielleicht ein eigenes Transferservice möglich. Wir finden die Idee alle gut und wollen das voran treiben.

To dos:

Alexander Kassowitz fragt bei Blaguss was die Linie kosten würde. Andy Vanek bringt die Sache im Mobilitätsausschuss ein, damit die Gemeinde uns breit unterstützen kann. Falls sich die Gemeinde hinter das Projekt stellt (wovon wir ausgehen) ist der nächste Schritt ein Treffen von uns, den Betreibern um Autokinoareal und den Wiener Linien (Alternativbetreibern). Das organisieren wir bei unserem nächsten Treffen. Außerdem zu klären: Was für Förderungen für Park & Ride existieren? – Was ist da möglich? Sonst werden nur Bahnsteige gefördert. Linienänderungen sind auch kompliziert, vielleicht braucht es eine Überbrückungslösung. Zeitplan- sollte möglichst schnell umgesetzt werden.

E-Car Sharing.

Die Präsentation der beiden Modelle (Verein in Eigeninitiative und Firma) war erfolgreich und informativ, wir möchten so etwas einrichten. Das Modell einen Träger zu beauftragen der das um ein Fixum macht finden wir gut. (Vom Fixum wird dann jeweils das Fahrtentgelt abgezogen, und am Ende des Monats steht ein Plus oder Minus. Uns erlaubt das die Tarife an die lokalen Bedürfnisse anzupassen. Konkreten Anbieter möchten wir per Ausschreibung suchen. Wir müssen vorher noch Tarife und Zielgruppe sowie Ort planen. Weiterhelfen könnte eine Umfrage. Wir spekulieren: e-car Sharing bei uns richtet sich vermutlich an:

- Zweitwagenbesitzer.
- Leute aus den Außenbereichen / Katastralgemeinden.
- Besucher in Groß Enzersdorf.

- Martina könnte den Link machen für die größere Umfrage machen /bzw. kennt Software. Was wäre der ideale Standort. (Busbahnhof, Auvorstadt, Oberhausen, alle Untergemeinden?). Vielleicht reicht auch Facebook (siehe unten)
- Vorbereiten vor Februar. In der Gemeindezeitung könnte ebenfalls aufmerksam gemacht werden.
- Tarifmodell:

Wir vermuten kurze Wege. Kilometermodell / Komponente wäre auch möglich. Wir hätten auch gerne eine soziale Komponente eingebaut, so gibt es Mobilitätsbedarf. Z.B. bei der Tafel. Fahrer*innen könnten sich soziale Fahrzeiten als Gutschrift zu Autobenutzung anschreiben lassen. Also z.B. jemanden zur Tafel bringen und dafür 1 Stunde gratis das Auto benutzen können. Werbeflächen am Auto wären auch eine Möglichkeit die Kosten zu senken.

To dos:

Raussuchen was Zweitauto mindestens kostet. (Georg). (Hier schon die Info. Geht von Neuwagen aus, ist aber trotzdem recht aussagekräftig. Z.B. mit einem billigen Neuwagen ala Fiat 500

Busbahnhof Begleitmaßnahme:: Strom zu den Stellplätzen. – Andy bringt es in den Bauprozess ein. Selbst wenns dort keinen Standort gibt, wäre es gut die Tanken zu haben.

Notwendig: eine Bedarfstudie: (via Umfrage) Wie weit gehe ich zum Auto. / Wie viele Wege kann ich die Woche erledigen / Wie lange würde ich es mieten, Wie viel würde ich pro Stunde dafür ausgeben? / Wo wohne ich? / Verwendungsprofil. Das ginge vielleicht per Facebook. Mag MoJa das machen in der GE Gruppe?

Nächste Schritte:

Sobald wir ein Modell haben, holen wir Angebote von mehreren Betreibern ein. Alle finden gut ein Fixkostenmodell zu haben wie wir es gesehen haben, mit entsprechender Infrastruktur fixen Kosten für ein Auto und die Buch/Wartungs/Versicherungsinfrastruktur. In einem späteren Ausbau, könnte man das vielleicht selbst Gemeindeseitig übernehmen.

Pendler / Mobilitätstag:

Ist am Wetter gescheitert, wir machen im Frühjahr damit weiter, Avisiert: 29.4. Hoffentlich passt das Wetter. Wir können wieder versuchen eine Firma zu finden die uns Pedelecs zur Verfügung stellt.

HEIMVORTEILE

GERnterei:

Motivationstermin im Frühjahr. Wir schauen nach dem Winter wie wir Leute ansprechen und weiter machen. Eine Idee: Kinoabend im Stadtpark zu Urban-Gardening Projekten.

Umgestaltungsgruppe Park – ist auch aktiv und wird uns kontaktieren.

Nächster Termin: 16.01, 2018 19.00. Irgendwo in der Rathausstrasse 5. Heimatmuseum oder anderer Raum